



1 Historische Gebäude soweit das Auge reicht. Eines davon sticht besonders hervor: die berühmte Semperoper. 1841 vom Baumeister Gottfried Semper fertig gestellt, brannte sie 1869 vollständig ab. Mit dem Bau der zweiten Semperoper wurde 1871 begonnen, wieder nach den Plänen von Gottfried Semper unter Leitung seines ältesten Sohnes Manfred.

3 Das Ambiente im ausverkauften Ballsaal machte die Vorstellung der Paare zu einem besonderen Erlebnis.

4 Gemeinsam mit seiner Frau Sabine und einer engagierten Crew hat Tassilo Lax das Dresdener Tanzsportevent „fest im Griff“.

5 Das Congress Center an der Elbe lässt keine Wünsche offen und begeistert Zuschauer und Aktive gleichermaßen.

Fotos:
René Bolcz (2, Archiv)
Eric Tille (2)
Hotel Maritim Dresden (1)

2 Ein fantastischer Blick entlang des Elbufers (von rechts): Congress Center mit Maritim Hotel, die Semperoper, der Dresdner Zwinger, die Katholische Hofkirche über das Ständehaus bis hin zur Frauenkirche und der Hochschule für Bildende Künste.



Spitzentanzsport am Elbufer

**Nordeuropameisterschaft
und Saxonian Dance Classics
unter einem Dach in Dresden**

2



*Das Maritim Hotel und das Internationale Congress Center Dresden, direkt am male-
rischen Elbufer gelegen, bilden eine her-
vorragende Symbiose für die Saxonian
Dance Classics, eine etablierte Großver-
anstaltung mit einem eingespielten Team.
Dazu bietet Dresden neben dem rein tanz-
sportlichen Angebot viele Sehenswürdig-
keiten und kulturelle Attraktionen, die zu
mehr als nur einem kurzen Abstecher in
die Altstadt einladen. Wer kann, verbindet
die Turnierreise mit einem etwas längeren
Aufenthalt, um mehr von dieser besonde-
ren Stadt kennenzulernen.*

3



NORDEUROPA-
MEISTERSCHAFT

Kinder I Standard (3)

1. *Karlis Bluzmanis/
Marta Filimonova,
Lettland (4)*
2. *Joel Ostrowski/
Angelina Yarkova, btc
Grün-Gold der TG Berlin (5)*
3. *Giovanni Gelardi/
Amelia Sabuda, Polen (9)*

Kinder I Latein (3)

1. *Karlis Bluzmanis/
Marta Filimonova,
Lettland (3)*
2. *Joel Ostrowski/
Angelina Yarkova, btc
Grün-Gold der TG Berlin (6)*
3. *Giovanni Gelardi/
Amelia Sabuda, Polen (9)*

Kinder II Standard (3)

1. *Richards Krivins/
Eliza Balgalve, Lettland (3)*
2. *Antoni Pacan/
Anna Jarzynska, Polen (6)*
3. *Adam Breki Tryggvason/
Indiana Iris Hafsteindottir,
Island (9)*

Kinder II Latein (7)

1. *Richards Krivins/
Eliza Balgalve, Lettland (3)*
2. *Adam Breki Tryggvason/
Indiana Iris Hafsteindottir,
Island (6)*
3. *Antoni Pacan/
Anna Jarzynska, Polen (9)*
4. *Jamie Moor/
Alexia Mitroi, TSC
Grace & Soul München (14)*
5. *Marcel Cieciorowski/
Jagoda Mateja, Polen (15)*
6. *Vinzent Getz/
Sofia Lenz, TSC Dance
Gallery Königsbrunn (16)*

Junioren I Standard (10)

1. *Ernests Aksels Dimants/
Marija Pascenko, Lettland (5)*
2. *Alans Orda/Amanda
Aksenoka, Lettland (11)*
3. *Aleksander Johanson/
Adriana Johanson,
Estland (17)*
4. *Christian Grünke/
Emilie Denius,
TSC Aurora Dortmund (19)*
5. *Maciej Rybak/
Zofia Matysiak, Polen (23)*
6. *Piotr Jagla/
Marta Silva, Polen (30)*



Foto: René Bolcz

– Nordeuropameisterschaft –
Ein- und Ausblicke

Am Vorabend der Nordeuropameisterschaft waren die nach Dresden gereisten offiziellen Vertreter der Tanzsportnationen der Einladung von DTV-Präsidentin Heidi Estler gefolgt und trafen sich zu einer gemeinsamen Sitzung. In dieser Runde wurden grundlegende Fragen zu den Regeln der Nordeuropameisterschaft besprochen, unter anderem auch die Zusammenlegung oder Erweiterung von Altersgruppen diskutiert. Eine bessere Kommunikation der Regeln und auch der Bedeutung der Nordeuropameisterschaft soll über das jeweilige Ausrichterland erfolgen. Insbesondere für die Paare, die in ihrer Nation in der zweiten Reihe hinter den absoluten Tops stehen, hat die Nordeuropameisterschaft einen besonders hohen Stellenwert und ist der Titelgewinn etwas ganz Besonderes.

Norwegen als Ausrichter der Nordeuropameisterschaft 2019 brachte eine nationale Besonderheit in die Diskussion ein: Seit einigen Jahren verbieten verschärfte Jugendschutzgesetze die Teilnahme an internationalen Wettbewerben von unter Zwölfjährigen. Aus diesem Grund nahmen in Dresden auch keine norwegischen Kinderpaare teil, ebenso wenig wie schwedische. Während in Schweden aber im Rahmen internationaler Turniere Wettbewerbe von unter Zwölfjährigen aus dem Ausland geduldet würden, seien die norwegischen Behörden sehr strikt und würden auch keine ausländischen Kindersportler zulassen.

Geplant ist für dieses Jahr, die Nordeuropameisterschaft der jüngeren Altersgruppen in Estland etwas früher austanzten zu lassen. Alle anderen Altersgruppen treffen sich wie ursprünglich vorgesehen vom 6. bis 8. Dezember in unmittelbarer Nähe des Flughafens von Oslo.

Daniel Reichling

Sechs
fünf VizeDeutschland gewinnt
der Nordeuropa

Alles begann vor einigen Jahren als Nationenwettbewerb der drei baltischen Staaten Lettland, Litauen und Estland, die einen Kontrapunkt zu den überdominanten russischen Paaren setzen wollten. Schnell wurde daraus eine baltisch-skandinavische Gemeinschaft, sodass Dänemark, Schweden, Norwegen mit Finnland und Island Partner wurden. Deutschland und Polen kamen auch noch dazu. Paare aus diesen zehn Nationen treffen sich jedes Jahr reihum in einem anderen Ausrichterland, um neben den üblichen Weltranglistenturnieren die Nordeuropameisterschaft auszutanzten. Diesen Titel gewinnt das jeweilige Siegerpaar der Kinder bis Senioren I. Ein ausgeklügeltes Punktesystem führt zu einer Nationenwertung, die darüber entscheidet, wohin der Wanderpokal für ein Jahr zieht.

Meister, meister

Nationenwertung der meisterschaft

Es war naheliegend, im Rahmen der Saxonian Dance Classics die Nordeuropameisterschaft der zehn Tanzsportnationen auszurichten. Das Maritim Hotel mit seinen riesigen, freischwebenden Kronleuchtern und den schicken Glasfahrstühlen mit Blick auf den Innenhof ist bereits eine kleine Sensation für sich. Das Congress Center lässt sich zu einem wunderschönen Ballsaal herrichten, der sehr geräumig ist und dabei ein stimmungsvolles Ambiente bereitet. Im kleineren Nebensaal starteten am frühen Samstagvormittag die Turniere der Nordeuropameisterschaft.

An den Kinderturnieren beteiligten sich nur drei deutsche Paare. Joel Ostrowski/Angelina Yarkova aus Berlin stellten sich der Konkurrenz der Kinder I Paare in Standard sowie in Latein und freuten sich in beiden Fällen über den zweiten Platz. Mit Jamie Moor/Alexia Mitroi und Vincent Getz/Sofia Lenz starteten zwei bayerische Paare im Turnier der Kinder II Latein, was besonders den mitgereisten bayerischen Jugendwart Michael Braun sehr freute, der beide kräftig anfeuerte. Die beiden Nachwuchspaare belegten die Plätze vier und sechs.

Bei den Junioren I Standard erreichten nur die Nordrhein-Westfalen Christian Grünke/Emilie Denius das internationale Finale und wurden Vierte. Im Lateinturnier ihrer Altersgruppe schlossen sie einen Platz besser als Dritte ab. Das sächsische Heimpaar Mark Birst/Michelle Uciteli belegten den sechsten Platz bei den Junioren I Latein, wohingegen die Pforzheimer Elias Nazarenus/Angelina Weber sich den Titel des Nordeuropameisters der Junioren I Latein sicherten. >>

*Auch bei den Junioren II war der DTV vorn:
David Jenner/Elisabeth Tuigunov.
Foto: Thomas Scherner*



Zum Sieg in der Nationenwertung trugen Paare aus fünf Altersgruppen bei – von Junioren I bis Senioren I. Den Anfang machten Elias Nazarenus/Angelina Weber (Junioren I). Foto: Andreas Klemm (GOC-Archiv)



NORDEUROPA- MEISTERSCHAFT

Junioren I Latein (15)

1. Elias Nazarenus/
Angelina Weber,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim (5)
2. Alans Orda/
Amanda Aksenoka,
Lettland (11)
3. Christian Grünke/
Emilie Denius,
TSC Aurora Dortmund (15)
4. Ernests Aksels Dimants/
Marija Pascenko, Lettland (20)
5. Aleksander Johanson/
Adriana Johanson,
Estland (24)
6. Mark Birst/Michelle Uciteli,
TC Rot-Weiß Leipzig (30)

Junioren II Standard (17)

1. Artur Biele/Marija Elizabete
Krivcuka, Lettland (7)
2. David Jenner/
Elisabeth Tuigunov,
Die Residenz Münster (8)
3. Tomasz Ruszkowski/
Julia Mozdyniewicz,
Polen (17)

4. Kristofer Robin Maasalu/
Marleen Barkala, Estland (20)

5. Alessandro Novikau/
Anastasia Dittmar,
TSC Aurora Dortmund (23)

6. Martin Slavoev/
Fabien Lax,
TSZ Dresden (30)

Junioren II Latein (22)

1. David Jenner/
Elisabeth Tuigunov,
Die Residenz Münster (6)

2. Tomasz Ruszkowski/
Julia Mozdyniewicz,
Polen (11)

3. Kirils Bogacovs-Kudrevatihs/
Milana Knirko, Lettland (14)

4. Artemijs Plakitins/
Daria Malysheva,
Lettland (20)

5. Marco Ziga/Melody Badt,
TSZ Stuttgart-Feuerbach (25)

6. Kacper Raputa/
Wiktoria Tylek, Polen (31)

7. Alessandro Novikau/
Anastasia Dittmar,
TSC Aurora Dortmund (36)

8. Martin Slavoev/
Fabien Lax,
TSZ Dresden (37)

NORDEUROPA- MEISTERSCHAFT

Senioren I Standard (29)

1. Victor Fischer/
Alexandra Rehn,
Gelb-Schwarz-Casino
München (7,5)
2. Fabian Wendt/
Anne Steinmann,
TC Spree-Athen Berlin
(10,5)
3. Tomas Rimkus/
Nerija Surblyte,
Litauen (12)
4. Gatis Simons/Julija Simso-
ne, Lettland (20)
5. Jörg und Isabel Gutmann,
TC Rot-Weiss Casino
Mainz (25)
6. Erik Heyden/Julia Luckow,
TSC Excelsior Dresden (30)

Jugend Standard (16)

1. Blazej Snochowski/
Zuzanna Rys, Polen (6)
2. Axel Jehrlander/
Ines Maria Stefanescu,
Schweden (14)
3. Artti Oskar Maasik/
Chrislyn Kullamaa,
Estland (14)
4. Eetu Lamsa/Emilia Prykari,
Finnland (16)
5. Roberts Andersons/
Jekaterina Rasimjonoka,
Lettland (26)
6. Kamil Bochenek/
Pola Mierzwa, Polen (29)

Jugend Latein (19)

1. Erik Heer/Juliane Engelke,
OTK Schwarz-Weiß im SCS
Berlin (5)
2. Jakub Kacprowicz/
Zuzanna Szpak, Polen (10)
3. Artti Oskar Maasik/
Chrislyn Kullamaa,
Estland (16)
4. Justin Lauer/Alisia Trunov,
TSC Saltatio Neustadt im
TV Mußbach (19)
5. Eetu Lamsa/Emilia Prykari,
Finnland (25)
6. Axel Jehrlander/
Ines Maria Stefanescu,
Schweden (30)



Den nächsten Turniersieg und damit wichtige Punkte für die Nationenwertung auf das DTV-Konto fuhren David Jenner/Elisabeth Tuigunov ein: Die Münsteraner gewannen das Turnier der Junioren II Latein deutlich. In diesem achtpaarigen Finale stellte der DTV genau die Hälfte des Feldes: Neben Marco Ziga/Melody Badt auf Platz fünf kamen Alessandro Novikau/Anastasia Dittmar auf den siebten Platz vor dem Dresdener Heimpaar Martin Slavoev/Fabien Lax auf Platz acht.

Im Standardturnier der Junioren II wollten die deutschen Rekordmeister David Jenner/Elisabeth Tuigunov „den Sack zumachen“ und einen Doppelsieg als Nordeuropameister erreichen – vielleicht ein bisschen zu sehr. Denn die Tendenz des Wertungsgerichts ging mehrheitlich zu dem eleganten und durch „innere Ruhe“ glänzenden Paar Artur Biele/Marija Elizabete Kravcuka aus Lettland. Jenner/Tuigunov gingen nur knapp mit einer Platzziffer weniger als Vizeeuropameister von der Fläche. Die beiden Doppelstarterpaare Alessandro Novikau/Anastasia Dittmar und Martin Slavoev/Fabien Lax belegten in gleicher Reihenfolge wie in Latein die Plätze fünf und sechs in diesem Finale.

Motiviert und locker:
Victor Fischer/
Alexandra Rehn (Senioren).
Foto: René Bolcz



Im Turnier der Senioren I Standard kam es zu einer kleinen Sensation. Kurz nach der gewonnenen Weltmeisterschaft sowie der Deutschen Meisterschaft belegten Fabian Wendt/Anne Steinmann in Dresden „nur“ den zweiten Platz. Der Sieg hingegen ging etwas überraschend, aber keineswegs unverdient an die besonders motiviert und locker tanzenden Münchner Victor Fischer/Alexandra Rehn. Beide schienen wie vom Donner gerührt und ließen ihren Emotionen freien Lauf, denn dieser Sieg war für sie etwas ganz Besonderes, was sie allerdings erst einige Stunden später im großen Saal dem Publikum bekanntgaben.

Die letzten Turniere im kleinen Saal wurden noch zu Ende getanzt, während die Abendveranstaltung im großen Saal begann. Das Finale des Jugend Standardturniers wurde ohne deutsche Beteiligung ausgetragen, doch bei den Jugend Lateinpaaren spielten Erik Heer/Juliane Engelke ihre Erfahrung und Flächendominanz aus und gewannen souverän den Nordeuropameistertitel der Jugend Latein. Justin Lauer/Alisia Trunov belegten mit ebenfalls guter Leistung hinter dem polnischen und estnischen Paar auf dem Treppchen Platz vier.

Noch ein erfolgreiches Latein-
Nachwuchspaar: Erik Heer/
Juliane Engelke (Jugend).
Foto: Eric Tille

**NORDEUROPA-
MEISTERSCHAFT**

Senioren I Latein (16)

1. Erik Heyden/Julia Luckow, TSC Excelsior Dresden (5)
2. Engin Önder/Sonja Schäufler, TTC München (10)
3. Jari Laatta/Vilma Lahti, Finland (15)
4. Jan Zaminer/Muna Brisam-Zaminer, Die Residenz Münster (20,5)
5. Friedemann Barthel/Ev Martin, TSG Fürth (27)
6. Sven und Iryna Ulrich, Club Saltatio Hamburg (27,5)

**Hauptgruppe
Standard (23)**

1. Dominykas Grankas/Helene Spilling, Norwegen (5)
2. Pawel Subczynski/Aleksandra Kucharska, Polen (10)
3. Piotr Paszewski/Marta Mozdyniewicz, Polen (19)
4. Gabrielius Vaikasas/Klaudia Grabowska, Polen (20)
5. Dominik Stöckl/Madeline Weingärtner, TSZ Stuttgart-Feuerbach (21)
6. Gabriele Cassai/Kristine Madsen, Dänemark (30)

**Hauptgruppe
Latein (18)**

1. Zsolt Sandor Cseke/Malika Dzumaev, Grün-Gold-Club Bremen (5)
2. Maksym Kravchenko/Paula Kukute, Lettland (14)
3. Egor Kondratenko/Mie Lincke Funch, Dänemark (15)
4. Bartosz Lewandowski/Anna Walachowska, Polen (16)
5. Mateusz Dorot/Karolina Antczak, Polen (25)
6. Benedikt Steigner/Sandra Schüssler, TSC dancepoint Königsbrunn (30)



Saxonian Dance Classics 2018
North European Championship Sen. I Latin

2 Engin Önder Sonja Schäufler TTC München 	1 Erik Heyden Julia Luckow TSC Excelsior Dresden 	3 Jari Laatta Vilma Lahti Finland 
--	--	---

*Zweimal „Schwarz-Rot-Gold“
macht sich gut auf der Anzeige.
Foto: René Bolcz*

Drei Turniere wurden im Rahmen der Abendveranstaltung im ausverkauften großen Saal des Congress Centers zu Ende gebracht. Besonders das Turnier der Senioren I Latein war für das Dresdener Paar Erik Heyden/Julia Luckow von großer Bedeutung. Die frischgebackenen Vizeweltmeister der Senioren I in der Kombination und Deutschen Meister der Senioren I Latein

*Heimspiel für
die Lateinsenioren
Erik Heyden/Julia Luckow.
Foto: René Bolcz*

spielten ihren Heimvorteil gekonnt aus und ließen sich vom Applaus des Publikums zum souveränen Sieg tragen. Klare Zweite wurden die Deutschen Vizemeister der Senioren I Latein, Engin Önder/Sonja Schäufler, aus München. Abgesehen vom finnischen Paar auf Rang drei gingen alle weiteren Finalplätze an DTV-Paare.

Die Entscheidung in der Hauptgruppe Standard fiel für den Sieg von Norwegen aus und die Treppchenplätze an zwei polnische Paare. Dominik Stöckl/Madeline Weingärtner waren alleinige DTV-Vertreter in der Schlussrunde und schlossen als Fünfte ab.

Im letzten Finale der Nordeuropameisterschaft gab es zur großen Freude des Publikums noch einen Sieg für ein DTV-Paar: Zsolt Sandor Cseke/Malika Dzumaev aus Bremen brachten ihre gesamte Erfahrung auf die Fläche und gewannen mit deutlichem Abstand das Lateinturnier der Hauptgruppe. Benedikt Seigner/Sandra Schüssler präsentierten sich in guter Form und wurden Sechste.

>>

*Lateinsieg auch in
der Hauptgruppe:
Zsolt Sandor Cseke/
Malika Dzumaev.
Foto: Eric Tille*



EHRENPREIS

Für ihre sportlichen Verdienste erhielten **VICTOR FISCHER** und **ALEXANDRA REHN** den Ehrenpreis der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meissen und hatten einigen Respekt vor dem fragilen Kunstwerk, das den Titel »Tänzerin Loie Fuller« trägt. (Foto: René Bolcz)



AWARD für Manuela Faller

Die Übergabe des AWARDS, der von Tassilo und Sabine Lax ins Leben gerufen wurde, ist traditioneller Bestandteil der Dresdner Welttanzgala. In seinem Geburtsjahr 2008 ging er an den Publikumsliebling des veranstalteten Turniers. Seit 2009 wird der AWARD an Personen verliehen, die sich auf Grund ihrer besonderen Persönlichkeit und Leistungen um den Tanzsport verdient gemacht haben. Nach Martina Wessel-Therhorn (2017) fiel die Wahl wieder auf eine Verbandstrainerin. Sabine Lax (rechts) würdigte **MANUELA FALLERS** außergewöhnliches Schaffen und Wirken im Nachwuchsbereich und übergab der strahlenden Preisträgerin den Welttanzgala-Award. (Foto: Eric Tille)

Im weiteren Verlauf des Abends, nachdem die Gäste sich zuerst am Galabuffet gesättigt und die Kalorien anschließend zur Musik der unterhaltsamen Liveband wieder abgetanzt hatten, zeichneten Tassilo und Sabine Lax – stellvertretend für die Saxonian Dance Classics – Personen für ihre besonderen Verdienste um den Tanzsport aus. Manuela Faller erhielt die Auszeichnung als Trainerin, die sich insbesondere im Nachwuchsbereich mit Fachwissen und ihrem ganzen Herz engagiert. Die Verbandstrainerin Latein freute sich sichtlich über diese Form der öffentlichen Anerkennung ihres Engagements. Außerdem erhielten Victor Fischer/Alexandra Rehn den Ehrenpreis der Staatlichen Porzellan Manufaktur Meißen für ihre besonderen sportlichen Verdienste. Zur Erheiterung des Publikums verhielten sich beide Partner zunächst sehr zögerlich, die wertvolle Porzellanfigur anzunehmen.

Für eine weitere Überraschung sorgten Victor Fischer/Alexandra Rehn, die im Anschluss ihren Wechsel zur Professional Division erklärten. LTVB-Sportdirektor Bernd Lachenmaier entließ das Paar aus dem Amateurlager und Tassilo Lax hieß sie als Sportdirektor der DTV PD bei den Profis willkommen. Spätestens jetzt wurde den

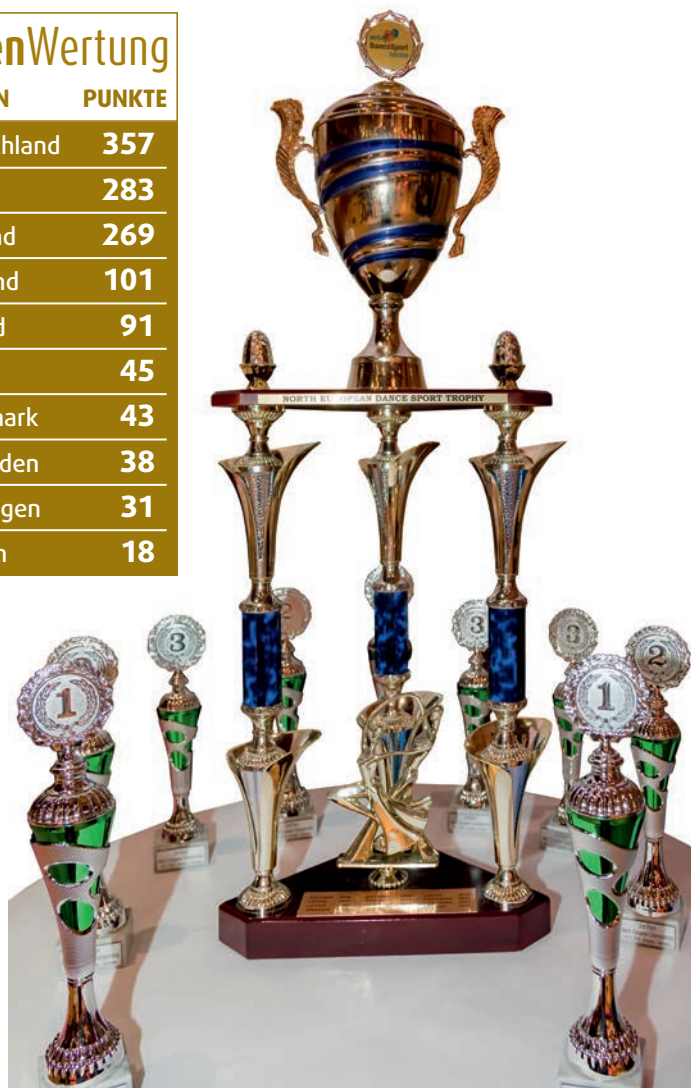
Zuschauern klar, warum der Turniersieg bei den Senioren I Standard einige Stunden zuvor für die beiden Münchner etwas so besonderes war: Sie hatten ihr letztes Turnier bei den Amateuren und ihre Karriere mit dem Nordeuropameistertitel gekrönt.

DTV-Präsidentin Heidi Estler begleitete das gute Abschneiden der deutschen Paare aufmerksam und machte keinen Hehl daraus, dass der Sieg in der Nationenwertung nach Deutschland gehen sollte: „Wir haben nicht nur Masse, sondern auch Klasse am Start und mit den vielen tollen Ergebnissen sollte es uns auch gelingen, zum ersten Mal in der Geschichte der Nordeuropameisterschaft den großen Pokal als beste Nation zu gewinnen!“ Im Hintergrund hatte das Turnierbüro fleißig gerechnet und war zur allgemeinen Freude zum erhofften Ergebnis Deutschland vor Polen und Lettland gekommen. „Ist das Ding so schwer wie es aussieht?“, fragte Heidi Estler angesichts des riesigen Pokals für die Nationenwertung besorgt. Egal, die Freude über das herausragende Ergebnis verlieh ihr die Kraft und Ausdauer, den Pokal mitsamt den letzten deutschen Finalisten so lange in die Luft zu stemmen, bis die letzten Fotos geschossen waren.

Daniel Reichling

Nationenwertung

NATION	PUNKTE
1. Deutschland	357
2. Polen	283
3. Lettland	269
4. Finnland	101
5. Estland	91
6. Island	45
7. Dänemark	43
8. Schweden	38
9. Norwegen	31
10. Litauen	18



Der aufwendig gestaltete Pokal für die erfolgreichste Nation.
Foto: René Bolcz



*Weite Wege sind für Tassilo Lax kein Problem: Er ist „mit dem Radl da“.
Fotos: René Bolcz*



Während Tina Zettelmeier sich schon freut, schaut Benjamin Eiermann noch etwas ungläubig. Mit allen gewonnenen Tänzen setzen sich die Weinheimer an die Spitze der Senioren II Latein.

Die neunte Ausgabe über drei Tage

Senioren punkten international auf den Saxonian Dance Classics

Mit direktem Blick auf die Elbe fanden zum neunten Mal die Saxonian Dance Classics in Dresden statt. Wie in den vergangenen Jahren bot das Internationale Congress Centrum in Dresden ideale Voraussetzungen für die sechs WDSF-Weltranglistenturniere der Seniorengruppen. Neu war in diesem Jahr, dass die ersten Turniere bereits am Freitag stattfanden und die SDC damit über drei Tage gingen. Damit bildeten die WDSF-Turniere den Rahmen für die Nordeuropameisterschaft.

Anzeige



VIDANZA
DIE GANZE WELT DES TANZES.

Elbestraße 20
47800 Krefeld
Tel. (0 21 51) 7 82 46 82
Fax (0 21 51) 7 82 46 81
info@vidanza.de
www.vidanza.de

WDSF-RANGLISTEN-TURNIERE

Senioren I Standard (36)

1. Victor Fischer/
Alexandra Rehn,
Gelb-Schwarz-Casino
München (6)
2. Tomas Rimkus/
Nerija Surblyte,
Litauen (10)
3. Gatis Simons/
Julija Simsons,
Lettland (17)
4. Ruben Viciano Lopez/
Eva Moya,
Spanien (17)
5. Jörg und Isabel Gutmann,
TC Rot-Weiß Casino
Mainz (25)
6. Robert und
Yvonne Rothmiller,
Gelb-Schwarz-Casino
München (30)



Klare Sieger bei den Senioren II Latein:
Benjamin Eiermann/
Tina Zettelmeier.
Foto:
Thomas Scherner

Senioren II Latein (19)

1. Benjamin Eiermann/
Tina Zettelmeier,
TSA d. TSG Weinheim (5)
2. Marc Becker/
Nicole Giersbeck,
TTC Fortis Nova Maintal (12)
3. Dirk und Fabienne Regitz,
TSA d. TSG Weinheim (13)
4. Jörg und Alexandra Heberer,
TSC Metropol Hofheim (21)
5. Markus Völker/
Wilhelmine Wolff, TD TSC
Düsseldorf Rot-Weiß (25)
6. Andrei Seliazneu/
Ina Seliazniowa,
Weißrussland (29)

Senioren II Standard (117)

1. Gert Faustmann/
Alexandra Kley,
Blau-Silber Berlin TSC(5)
2. Ivo Simacek/Katerina
Bendova, Tschechien (10)
3. Peter und Miriam Pfeiffer,
Braunschweig
Dance Company (16)
4. Horst Droste/
Claudia Kahl-Kaminsky,
btc Grün-Gold d.
TG in Berlin 1848 (20)
5. Konstantin und
Corina Maletz,
TSC Alemana Puchheim (24)
6. Christian Holderried/
Daniela Säurle-Holderried,
TSC Alemana Puchheim (30)



Zweiter Platz bei den Senioren IV für Thomas und Annette Kreuels.
Foto: René Bolcz



Zum dritten Mal Saxonian-Sieger:
Gert Faustmann/
Alexandra Kley
(Senioren II Standard).
Foto: René Bolcz

Bei den **SENIOREN I STANDARD** am Freitag kamen 23 der 36 startenden Paar aus Deutschland. Drei davon erreichten das Finale. Viktor Fischer/Alexandra Rehn, die amtierenden Deutschen Vizemeister, hatten bereits im Vorjahr jegliche Konkurrenz hinter sich gelassen und wiederholten ihren Sieg – ein erfolgreicher Start in ein sehr emotionales Wochenende für die beiden Bayern. Den fünften und sechsten Platz sicherten sich Jörg und Isabel Gutmann sowie Robert und Yvonne Rothmiller.

Das internationale Turnier der **SENIOREN II LATEIN** fand ebenfalls am Freitagabend statt. Wieder gingen deutsche Spitzenpaare an den Start, darunter die amtierenden Deutschen Meister Dirk und Fabienne Regitz. Sie hatten im Vorjahr noch ganz oben auf dem Siegerpodest gestanden und mussten sich dieses Mal mit dem Bronzerang zufriedengeben, lediglich mit einer Platzziffer Abstand hinter Marc Becker/Nicole Giersbeck. Mit allen gewonnenen Tänzen siegten Benjamin Eiermann/Tina Zettelmeier verdient an diesem Abend.

Die weitaus größeren Starterfelder folgten am Sonntag. Der große Saal gehörte wieder ganz den Seniorenpaaren. 106 Paare der **SENIOREN II STANDARD** bildeten das größte Starterfeld, zu dem in der ersten Zwischenrunde noch elf Sternchenpaare dazu kamen. Nach fünf Runden stand die Zusammensetzung der Endrunde mit fünf Paaren von Tanzsport Deutschland und einem Paar aus Tschechien fest. Ivo Simacek/Katerina Bendova sicherte sich den Silberrang vor Peter und Miriam Pfeiffer. Sieger wurden Gert Faustmann/Alexandra Kley, die sich an diesem Tag in Bestform zeigten und ihrer Favoritenrolle gerecht wurden. Damit siegten sie zum dritten Mal in Folge bei den Saxonian Dance Classics.

In Wechsel mit den Paaren der Senioren II tanzten die **SENIOREN IV-PAARE** ihr Weltranglistenturnier in den Standardtänzen. 44 Paare, vier mehr als im Vorjahr, waren nach Dresden gekommen. Erneut dominierten die deutschen Paare nicht nur das gesamte Starterfeld, sondern auch das Finale. Neben den vier deutschen Paaren bestritten dies zwei Paare aus Österreich. Den Sieg holten sich Manfred Kerschner/Monika Kügler aus Österreich. Bestes deut-

ches Paar waren Thomas und Annette Kreuels mit dem zweiten Platz gefolgt von Heinz-Peter und Sibille Backes auf Platz drei.

Unmittelbar nach der Siegerehrung begann das WDSF Open Turnier der **SENIOREN III STANDARD**. Der straffe Zeitplan verlangte vor allem den Doppelstartern viel Ausdauer ab. Die abwechslungsreiche Musikauswahl und vor allem die großartige Stimmung im Saal spornte alle Sportlerinnen und Sportler zu Höchstleistungen an. 94 Paare gingen an den Start, von denen

Bestes deutsches Paar auf Platz drei:
Alexander Hick/Petra-Alexandra
Lessmann. Foto: René Bolcz





Für Erik Heyden/Julia Luckow endete das vierte Turnier in drei Tagen mit Platz zwei. Für die Sieger Ruben Viciano Lopez/Eva Moya war es erst das zweite Turnier, denn sie konnten natürlich nicht auf der Nordeuropameisterschaft starten. Foto: René Bolcz

WDSF-RANGLISTEN-TURNIERE

Senioren IV Standard (44)

1. Manfred Kerschner/
Monika Kügler,
Österreich (6)
2. Thomas und
Annette Kreuels,
TSC Mönchengladbach (10)
3. Heinz-Peter und
Sibille Backes,
TSC Schwarz-Gelb
Aachen (16)
4. Marius und Barbara Torka,
TC Rot-Weiß Leipzig (18)
5. Hans-Wolfgang und
Angelika Scheuer,
TC Rot-Weiss Casino
Mainz (27)
6. Theodor und Eva Rulofs,
Österreich (28)

Senioren III Standard (94)

1. Josef Stehlik/
Eva Stehlikova,
Tschechien (6)
2. Aldo Mazzi/
Roberta Pisacane,
Italien (9)
3. Alexander Hick/
Petra-Alexandra Lessmann,
TSC Rot-Gold Sinsheim (18)
4. Andrey Kukik/
Anna Berezina,
Russland (22)
5. Knut und Iris Möller,
TTC Rot-Weiß Freiburg (22)
6. Michael und Regina Groß,
TSC Besigheim (28)

Senioren I Latein (17)

1. Ruben Viciano Lopez/
Eva Moya,
Spanien (6)
2. Erik Heyden/
Julia Luckow,
TSC Excelsior Dresden (9)
3. Jari Laatta/Vilma Lahti,
Finnland (15)
4. David Valcuha/
Michaela Capkova,
Tschechien (21)
5. Milan Hradecky/
Blanka Michalikova,
Tschechien (27)
6. Jan Beranek/
Pavla Berankova,
Tschechien (27)

Anzeige

acht Paare als Sternchenpaare erst ab der ersten Zwischenrunde ins Geschehen einstiegen. Drei DTV-Paare sowie je ein Paar aus Tschechien, Italien und Russland bildeten das starke Finale. Die Tschechen Josef Stehlik/Eva Stehlikova und die Italiener Aldo Mazzi/Roberta Pisacane machten die ersten zwei Plätze unter sich aus. Alexander Hick/Petra-Alexandra Lessmann überzeugten mit viel Dynamik und wurde damit verdient bestes deutsches Paar auf Platz drei.

Den Abschluss des Tages bildete das WDSF Open Turnier der **SENIOREN I LA-TEIN**. 17 Paare tanzten noch zu später Stunde um den Sieg. Als einziges deutsches Paar erreichten die amtierenden Deutschen Meister und Lokalmatadoren Erik Heyden/Julia Luckow das Finale. Bereits den dritten Tag in Folge standen sie auf der Fläche in ihrem vierten internationalen Turnier bei den Saxonian Dance Classics. Im Finale gaben sie noch einmal alles und lieferten sich einen spannenden Kampf um den Sieg mit den Spaniern Ruben Viciano Lopez/Eva Moya. Die Samba gewannen die Dresdner; in den folgenden Tänzen sicherten sich Lopez/Moya den Sieg.

Drei Tage lange konnte am Elbufer in Dresden Spitzentanzsport begutachtet werden. Damit kann das Tanzsport Zentrum in Dresden als Veranstalter wieder eine positive Bilanz ziehen. Dank der hervorragenden Organisation, dem tollen Ambiente und den zahlreichen Personen, die an diesen drei Tagen am Gelingen mitgewirkt haben.

Rebecca Unger



Fordern Sie unseren neuen Katalog an, es lohnt sich!

DSI
LONDON

www.dsi-london.com +44 20 8664 8188 gerald@dsi-london.com